

Motorsport: Linus Hahne aus Oelde mischt weiter in der GT 4-Klasse mit



Auf dem Weg zum möglichen Sieg wurde Linus Hahne durch mehrere Faktoren ausgebremst. Trotzdem war das Rennen auf der traditionsreichen Strecke in Spa-Francorchamps für den jungen Oelder ein weiterer Achtungserfolg. So gab es etwa die erste Pole-Position. Fotos: G. Hahne

Erste Pole-Position in höherer Klasse

Spa-Francorchamps / Oelde (gl). Am vergangenen Wochenende fand das vierte ADAC-Racing-Weekend auf der Traditionsrennstrecke in Spa-Francorchamps statt – bekannt als die kleine Nordschleife Belgiens. Hier startete Michael Schumacher 1991 zu seinem ersten Formel-1-Rennen überhaupt. Die anspruchsvolle Strecke, die seit 2015 wieder im Kalender steht, forderte in der GT 4-Klasse auch Linus Hahne aus Oelde heraus. Und das nicht nur aufgrund des typischen Regenwetters.

Am Freitag absolvierten die Piloten zwei freie Trainingsfahrten im Rahmen des ADAC-GT-Masters. Linus Hahne,

Motorsport-Talent aus Oelde, meisterte die Qualifikation für das GT 60 Rennen mit Platz drei. Noch besser lief es für ihn am Samstagmittag, als er im Qualifying für sein GT-Sprint-Rennen die erste Pole-Position seit seinem Wechsel in die höhere Klasse holte. Teamchef Markus Eichele lobte Hahne (Foto rechts, mit seinem langjährigen Förderer Kai Jordan) für seine Entwicklung und den erfolgreichen Umstieg vom ADAC-Tourenwagenjuniorcup zu den schnelleren Fahrzeugen.



Das GT 60 Rennen am Samstagnachmittag begann vielversprechend für Linus Hahne, der einen Konkurrenten überholte und das Fahrzeug in guter Position an seinen Teamkollegen Philip Wiskirchen übergab. Allerdings verlor das Team von „ME Motorsport“ durch Probleme beim Boxenstopp an Boden und beendete das Rennen auf dem vierten Platz. Trotzdem behielt der Oelder den zweiten Platz in der Gesamtwertung der GT 60.

Am Sonntagnachmittag startete Linus Hahne hochmotiviert in das Sprintrennen. Nach einem – durch ein vor ihm fahrendes GT3-Fahrzeug gestörten – Start lag er zunächst auf dem dritten Platz. Er kämpfte sich jedoch

nach vorne und übernahm die Führung. Ein Zwischenfall mit einem GT 3 und eine darauf folgende Anweisung der Rennleitung, die Position zurückzugeben, kosteten aber den möglichen Erfolg. Linus Hahne beendete das Rennen immerhin mit der schnellsten Runde und einem „gefühlten Sieg“.

Der Saisonabschluss im Rahmen des ADAC-Racing-Weekends geht Mitte Oktober auf der Grand-Prix-Strecke des Nürburgrings über die Bühne, wo spannende Entscheidungen bevorstehen. Am Wochenende in Spa machte Linus Hahne aber bereits den nächsten Schritt auf dem anvisierten Weg zum professionellen Rennfahrer.